

KINDLER KOMPAKT
PHILOSOPHIE
19. JAHRHUNDERT

Ausgewählt von Jan Urbich

J.B. Metzler Verlag

Inhalt

JAN URBICH

Die Philosophie des 19. Jahrhunderts 9

JOHANN GOTTLIEB FICHTE

Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre
als Handschrift für seine Zuhörer 33

Reden an die deutsche Nation 36

FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING

System des transcendentalen Idealismus 39

Philosophie der Offenbarung 42

Philosophie der Kunst 44

FRIEDRICH VON SCHLEGEL

Philosophische Schriften 47

Gespräch über die Poesie 50

GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL

Phänomenologie des Geistes 54

Wissenschaft der Logik 60

Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse 64

Grundlinien der Philosophie des Rechts oder Naturrecht

und Staatswissenschaft im Grundrisse 69

JOHANN FRIEDRICH HERBART

Allgemeine praktische Philosophie 72

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI

Von den göttlichen Dingen und ihrer Offenbarung 76

ARTHUR SCHOPENHAUER

Ueber die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde.

Eine philosophische Abhandlung 79

Die Welt als Wille und Vorstellung 81

AUGUSTE COMTE

Rede über den Geist des Positivismus / *Cours de philosophie positive* 89

BERNARD BOLZANO

Wissenschaftslehre. Versuch einer ausführlichen und größtenteils

neuen Darstellung der Logik mit steter Rücksicht auf deren bisherige

Bearbeiter 91

FRIEDRICH DANIEL ERNST SCHLEIERMACHER

Dialektik 95

FRIEDRICH ADOLF TRENDELENBURG

Logische Untersuchungen 98

LUDWIG FEUERBACH

Das Wesen des Christentums 100

SØREN KIERKEGAARD

Entweder – Oder. Ein Lebens-Fragment / Enten – Eller. Et Livs-Fragment,
udgivet af Victor Eremita 103

Begrebet Angest 105

Afsluttende uvidenskabelig Efterskrift til de Philosophiske Smuler 107

Sygdommen til Døden 108

MAX STIRNER

Der Einzige und sein Eigentum 111

KARL MARX

Zur Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie. Einleitung 115

Ökonomisch-philosophische Manuskripte aus dem Jahre 1844 117

Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie 119

KARL MARX / FRIEDRICH ENGELS

Manifest der kommunistischen Partei 122

JOHANN KARL FRIEDRICH ROSENKRANZ

Ästhetik des Häßlichen 125

LUDWIG FRIEDRICH KARL CHRISTIAN BÜCHNER

Kraft und Stoff. Empirisch-naturphilosophische Studien;
in allgemein-verständlicher Darstellung 128

HERBERT SPENCER

System der synthetischen Philosophie / *A System of Synthetic
Philosophy* 130

FRIEDRICH THEODOR VISCHER

Ästhetik oder Wissenschaft des Schönen 133

JOHN STUART MILL

Über die Freiheit / *On Liberty* 137

HIPPOLYTE TAINÉ

Philosophie der Kunst / *Philosophie de l'art* 139

FRIEDRICH ALBERT LANGE

Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung
in der Gegenwart 142

CHARLES SANDERS PEIRCE

Eine neue Liste der Kategorien / *On A New List of Categories* 145
Wie wir Ideen klar machen / *How to Make Our Ideas Clear* 147

EDUARD VON HARTMANN

Die Philosophie des Unbewußten 151

FRIEDRICH WILHELM NIETZSCHE

Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik 155
Ueber Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne 159
Menschliches, Allzumenschliches. Ein Buch für freie Geister 161
Die fröhliche Wissenschaft 164
Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen 166
Jenseits von Gut und Böse. Vorspiel einer Philosophie der Zukunft 170
Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift 173
Götzen-Dämmerung oder Wie man mit dem Hammer
philosophirt 177

FRIEDRICH ENGELS

Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft 182
Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats.
Im Anschluß an Lewis H. Morgan's Forschungen 184

ERNST MACH

Beiträge zur Analyse der Empfindungen 186

WILLIAM JAMES

Prinzipien der Psychologie / *The Principles of Psychology* 188
Der Wille zum Glauben und andere popularphilosophische Essays /
The Will to Believe. And Other Essays in Popular History 190

RUDOLF STEINER

Die Philosophie der Freiheit. Grundzüge einer modernen
Weltanschauung 193

ERNST HAECKEL

Die Welträthsel. Gemeinverständliche Studien über monistische
Philosophie 196

FRITZ MAUTHNER

Beiträge zu einer Kritik der Sprache 198

HERMANN COHEN

Logik der reinen Erkenntnis. System der Philosophie, erster Teil 201

HEINRICH RICKERT

Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung 204